

Blütenmeer im Uferpark

Bürger spendieren Rosenduft

Die Idee ist nicht neu – aber noch einzigartig in Chemnitz: Ein Rosengarten, von Bürgern für Bürger. Dieser Garten in Schloßteichnähe steht zurzeit in voller Pracht. Auf rund 400 Quadratmetern duften und blühen knapp 240 verschiedenfarbige Rosenstöcke. Mit 20 hatte es im Mai 2008 begonnen. Inzwischen ist der Platz für Busch-, Beet- und Kletterrosen zu denen Lavendel und Rittersporn kontrastieren, erschöpft. Denn die Idee des Bürgervereins FÜR CHEMNITZ, mit dem Pflanzen eines Rosenstocks in der Heimat „Wurzeln zu schlagen“, fanden zahlreiche Chemnitzer ebenso wie Vereine und Firmen nachahmenswert. Wer mochte, konnte mit 15 Euro für eine Rose und deren Pflege nicht nur seine Verbundenheit zur Heimat ausdrücken, sondern auch die Erinnerung an einen Menschen oder ein Jubiläum wach halten. So finden sich vor den Blüten auf Tafeln die Namen von Brautpaaren und anderen Jubilaren. Das öffentliche Gärtchen, in das man täglich von 10 bis 20 Uhr Zutritt hat, ist inzwischen hoch dekoriert. 2008 fanden Juroren in Paris dieses bürgerschaftliche Engagement lobenswert



„Domröschen“: Isabell Briese bewundert die Blütenpracht im Bürgergarten am Schloßteich. Als Zeichen ihrer Verbundenheit mit Chemnitz pflanzten hier Bürger 240 Rosenstöcke.

Foto: Dahl

und zeichneten Chemnitz und seinen Bürgergarten, der übrigens Teil des Uferparks ist, als einzige nicht-französische Stadt mit dem „Prix Territoria Europe 2008“ aus. Ein Ansporn für die

Initiatoren, die sich bei ihrem Unterfangen besonders auf das Grünflächenamt stützen können, weiter zu machen. Der Rosengarten am Schloßteich, der von einem Ein-Euro-Jobber

liebevoll gepflegt wird, soll nicht der einzige in Chemnitz bleiben. Inzwischen sucht der Bürgerverein nach Engagierten, die es ihnen gleich tun und neue Bürgergärten in Wohngebie-

ten bewirtschaften. Diese individuell Grünpflege basierend auf Bürgerinitiative unterstützt die Stadt nach Kräften. „Inzwischen waren wir bereits mit Vertretern des Liegenschaftsamtes an der Dürerstraße zum Ortstermin. Gespräche mit der GGG stehen noch aus. Vorausgesetzt die Wohnungsgesellschaft stimmt ebenfalls zu, könnte hier der nächste Bürgergarten entstehen“, sagt Renate Schimpf von der Gemeinnützigen Regionalen Aufbaugesellschaft (TGR) und ergänzt: „In Kürze wollen wir einen Aufruf an Wohnungsgesellschaften und Institutionen richten, mit der Bitte, Flächen für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.“ Die Pflege des Rosengartens am Schloßteich als Teil der öffentlichen Parkanlage, wird indes weitergehen, denn der Bürgerverein FÜR CHEMNITZ hat sich entschlossen, den Gärtner ab August auf 165-Euro-Basis zu beschäftigen. Unterdessen steht der Uferpark am Schloßteich – als attraktive neue Grünanlage entlang der Chemnitz – kurz vor seiner Fertigstellung. Gelände auf denen zuvor Abrisshäuser standen, werden begrünt und mit Freizeitgeräten versehen. Diese Grünanlage wird von der Stadt mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ geschaffen. Das Grünflächenamt pflanzte Bäume, Sträucher sowie eine Lavendelrabatte um den Rosengarten. Mit einem weißen Zaun grenzte man den Rosengarten ein. Ebenso wurden Bänke in der Umgebung aufgestellt. ●

Weißes Gold in Unikat und Serie

Zum 300-jährigen Jubiläum der Erfindung des Porzellans in Sachsen widmet sich auch das Wasserschloß Klaffenbach in einer Ausstellung dem „weißen Gold“. Renommiertere Porzellan-gestalter aus Belgien, Österreich und Deutschland zeigen Stücke vom Unikat bis zur Serie. Gezeigt werden zeitgenössische Gefäße, Objekte und Schmuck. Zu sehen ist die Schau noch bis Ende August. ●

www.wasserschloß-klaffenbach.de

Auf den Spuren von Richard Möbius

Ein Rundgang lädt am 2. August zwischen 16 und 17.30 Uhr ein, etwas über Stadtbaurat Richard Möbius zu erfahren. Treffpunkt dafür ist der Theaterplatz. Richard Möbius hat Chemnitz das Kulturensemble am Theaterplatz mit Neuem Stadttheater (seit 1925 Opernhaus) und König-Albert-Museum (heute: Kunstsammlungen) zu verdanken. Auch das Neue Rathaus schuf der Baumeister. Der Rundgang der Tourist-Information, bei dem die Historie der Bauten erläutert wird, kostet 6,50 Euro pro Person. ●

www.chemnitz-tourismus.de

Brücke über die Chemnitz

Neues Bauwerk an der Aue soll Fluss überspannen

An der Aue entsteht bis März 2011 eine neue Brücke über die Chemnitz. Die Arbeiten hierfür haben in der vergangenen Woche begonnen. Derzeit werden die Bohrpfähle am Widerlager auf der Fluss-Seite Bahnhofstraße hergestellt, in dieser Woche die auf der Seite der Deutschen Bank. Gleichzeitig wird die Baustellenrampe als Zufahrt in den Flussbereich hergestellt. Nach Schalung der Widerlager soll ab Mitte September mit den Arbeiten am eigentlichen Überbau begonnen werden. Dies umfasst das Stellen des Traggerüsts, Schararbeiten und den Bewehrungseinbau. Ende Oktober erfolgt die Betonage des Spannbetonrahmens und anschließend die Komplettierung. Ziel ist die weitgehende Fertigstellung der Brücke noch in diesem Jahr. Die Straßenbauarbeiten und die Anbin-

dung der Brücke in Richtung Bahnhofstraße und Nicolaimühlgässchen ist für Anfang 2011 vorgesehen. Baubeginn war der 12.07.10. Als Bauende ist der 31.03.2011 geplant. Mit der Realisierung der Arbeiten ist die Firma Krause & Co. GmbH aus Neukirchen-Adorf beauftragt. Die Planungsleistungen wurden durch das in Chemnitz ansässige Ingenieurbüro Schulze & Rank erbracht. Die Baukosten betragen rund 750.000 Euro. Die neue

Brücke erleichtert nach der Freilegung des Flusses die Zufahrt zum Parkplatz des Museums Gunzenhauser als auch zum Parkplatz der Bank. Die neue Verkehrsfläche einschließlich Brücke wird als verkehrsberuhigter Bereich gestaltet und ist als Einbahnstraße in Richtung Schadestraße für sämtliche Fahrzeuge in Schrittgeschwindigkeit befahrbar. In der Gegenrichtung ist sie Einsatzfahrzeugen mit Sondersignal vorbehalten. ●



Derzeit entstehen Fundamente für die neue Brücke über die Chemnitz zwischen Aue und Bahnhofstraße.

Foto: Truxa

Michaelstraße bleibt länger gesperrt

Die Arbeiten an der Brückenbaustelle über den Kappelbach an der Michaelstraße dauern noch bis Dezember. Grund dafür, dass die Ertüchtigung der Brückenwiderlager nicht nach Plan läuft, sind unterschiedliche Höhen im vorhandenen Fundament. Zwar hatte man wie üblich vor dem Neubau Probebohrungen vorgenommen. Beim Freilegen der Fundamente wurde jedoch erst deutlich, dass diese auf der gesamten Länge nicht gleichmäßig tief gegründet sind und im Gehwegbereich nur auf Holzpählen lagern. Diese Konstruktion bildet keine solide Auflage für die neue Fahrbahnplatte. Deshalb müssen zunächst neue Pläne erstellt werden, um dann beide Widerlager als Stahlbetonstützwände neu zu bauen. Das führt zu einer Bauverzögerung von sechs Wochen. Auch verlängert sich die Bauzeit durch den Abbruch der bestehenden Widerlager nebst Gründung und den Neubau der Stützwände. Bereits vor Abbruch des alten Brückenüberbaues hatte es einen vierwöchigen Bauverzug infolge umfangreicher Kabelumverlegungen gegeben. ●

Sitzung des Bauausschusses – öffentlich –

Dienstag, 03.08.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathau-
ses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs-
gemäßen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Bau-
ausschusses – öffentlich –
vom 01.06.2010
4. Beschlussvorlage an den Bau-
ausschuss
- 4.1. Bauausführungsbeschluss für
die Maßnahme: Stadtteilent-
wicklung „Sonnenberg“ - Ab-

bruch/Begründung der ehema-
ligen Trinkmilchhalle im Zei-
sigwald

Vorlage: B-086/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

5. Umsetzung des Konjunktur-
programms für Investitionen
in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der
Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglie-
der
7. Bestimmung von zwei Aus-
schussmitgliedern zur Unter-
zeichnung der Niederschrift
der Sitzung des Bauausschus-
ses – öffentlich –

Wesseler

Bürgermeisterin

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im August

Etelka Kobiß, Ausländerbeauftragte

12.08., 19.08., 26.08.2010 von 13
– 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger
Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz
sowie nach telefonischer Verein-
barung unter Ruf 0371/488 5047
oder E-Mail auslaenderbeauftragte
@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte

dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus,
Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz
sowie nach telefonischer Verein-
barung unter Ruf 0371/488 1380
oder E-Mail gleichstellungsstelle
@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte

dienstags von 14 – 16 Uhr, Sozial-
amt, Annaberger Straße 93, Zi.
26a, 09120 Chemnitz sowie nach
telefonischer Vereinbarung unter
Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail
behindertenbeauftragte
@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte

montags von 15 – 17 Uhr, donners-
tags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11
Uhr, Haus der Familie, Parkstraße
26, 09119 Chemnitz sowie nach te-
lefonischer Vereinbarung unter
Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail
kinderbeauftragte
@stadt-chemnitz.de

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 05.08.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathau-
ses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs-
gemäßen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Kultur-
und Sportausschusses – öf-
fentlich – vom 03.06.2010
4. Beschlussvorlagen an den
Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Anträge auf Gebührengleich-
stellung gemäß § 5 Absatz 8 der
Sportstättengebührensatzung
für das Schuljahr 2010/2011
Vorlage: B-025/2010
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
- 4.2. Zuwendung zur Sanierung ei-
ner Sporthalle an den BSC Ra-
pid Chemnitz e. V.
Vorlage: B-047/2010
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
- 4.3. Zuwendungen an Sportver-
eine im Rahmen der Sportför-
derung 2010

Vorlage: B-166/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

- 4.4. Zuwendung zur Errichtung ei-
ner Reithalle mit angrenzen-
dem Sanitär- und Stallge-
bäude an den Reit- und
Fahrverein Röhrsdorf e. V.

Vorlage: B-167/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

5. Umsetzung des Konjunktur-
programms für Investitionen
in Kommunen (K II)
6. Beschlussantrag an den Kul-
tur- und Sportausschuss
- 6.1. Vernetzung der Chemnitzer Bi-
bliotheken

Vorlage: BA-020/2010

**Einreicher: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN**

7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der
Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglie-
der
8. Bestimmung von zwei Aus-
schussmitgliedern zur Unter-
zeichnung der Niederschrift der
Sitzung des Kultur- und Sport-
ausschusses – öffentlich –

Lüth

Bürgermeisterin

Sprechzeiten der Stadträte im August

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1305, Zi. 112b
02.08., 09.08., 16.08., 23.08.,
30.08., 16.00 – 17.00 Uhr sowie
nach telefonischer Vereinbarung

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1315, Zi. 113
02.08., 09.08., 16.08., 16.08.,
23.08., 30.08., 18.00 – 20.00 Uhr
sowie nach telefonischer Verein-
barung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1325, Zi. 109
Mo 9.00 – 19.00 Uhr, Di 9.00 – 16.00
Uhr, Mi 9.00 – 16.00 Uhr, Do 9.00 –

18.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1320, Zi. 111

09.08., 16.08., 23.08., 30.08.2010,
16.00 – 17.00 Uhr; 18.08., ab 18.30
Uhr

Bürgertreff der Solidar- und
Selbsthilfe e. V., Flemmingstraße
8, Haus 19, 27.08., 16.30 – 18.00
Uhr,

Bürgertreff „Bei Heckerts“, Fales-
ka-Meinig-Straße 78

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1335, Zi. 105

02.08., 09.08., 16.08., 23.08.,
30.08., von 16.00 – 18.00 Uhr

Wählervereinigung

Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1350, Zi. 305
montags, 16.00 – 17.30 Uhr

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Polster, (0371) 65 62 00 53

Konstanze Meyer, (0371) 65 62 00 51

REKLAMATIONEN

Tel. (0371) 65 62 00 50

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislste

Nr. 8 vom 1.2.2008



SCHOLPP
Der Systemdienstleister®

... bildet aus!

www.scholpp.de



Jubiläumsfahrt „125 Jahre Wanderer“: An der Stempelkontrolle Chemnitz vor dem ehemaligen Wanderer Werk ein bestaunter Wanderer-Oldtimer „W40“ Baujahr 1937.

Foto: Kunze

Umfrage zum Radverkehr: Frist verlängert

Im Juni hatte das Baudezernat eine Umfrage zum Thema Radverkehr in Auftrag gegeben, an der sich bislang 340 Chemnitzer beteiligten. Um noch weiteren Interessierten Gelegenheit zu geben, sich dazu zu äußern, verlängert das Baudezernat jetzt die Frist zur Beteiligung bis Ende August. Die Umfrageergebnisse sollen in ein Konzept zum Radverkehr in Chemnitz einfließen, das gegenwärtig erstellt wird. Darin sollen Maßnahmen für eine fahrradfreundliche Stadt zusammengefasst werden.

Die Erhebung, die ISUP GmbH Dresden im Auftrag der Stadt durchführt, fragt unter anderem nach den Einschätzungen der Radverkehrsbedingungen in Chemnitz, nach verbesserungswürdigen Strecken und nach Schwerpunkten für weitere Maßnahmen. Es sind zwölf Fragen, für deren Beantwortung man zehn Minuten Zeit benötigt. Auch wer nicht Rad fährt, ist ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert. Die Umfrage

erfolgt anonym und unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange. Es werden keine Namen und Adressen erhoben. In der Auswertung werden die Daten so zusammengefasst, dass keine Rückschlüsse auf den einzelnen Antwortenden möglich sind. Ausfüllen kann man einen Papier-Fragebogen oder ein Internet-Formular. Die Formulare sind in den Bürgerservicestellen (Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Rabenstein,

Rathaus, Röhrsdorf, Sachsen-Allee, Vita-Center, Wittgensdorf) erhältlich und können dort ausgefüllt abgegeben werden. Der Internet-Fragebogen steht auf www.chemnitz.de bis zum 31. August zum Herunterladen und Ausfüllen. ●

Ausgefüllte Fragebogen senden Sie bitte per Mail an radverkehr.chemnitz@isup.de. Sie können auch per Post oder Fax geschickt werden an: ISUP GmbH Dresden, Leipziger Straße 120, 01127 Dresden, Fax 0351 / 848 90 60.

Intelligenz-Studie

Uni-Psychologen suchen Testpersonen

Bewerbungsgespräch, Assessment-Center, Einstellungstests – auf dem Weg in einen neuen Beruf kommt man an ihnen heute nicht mehr vorbei. Häufig steht hinter all diesen Bewerbungssituationen ein gemeinsames Interesse: die Intelligenz. „Gut, wenn man weiß, was einen dann erwartet!“, sagt Prof. Dr. Astrid Schütz, Inhaberin der Professur für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik an der TU Chemnitz, und ergänzt „Um das herauszufinden, können Bewerber meist nur zwischen unseriösen Schnelltests im Internet oder psychologisch angeleiteten, dafür aber teuren Intelligenztestungen wählen.“ Die Technische Universität Chemnitz bietet nun die seltene Gelegenheit, sich kostenlos und ohne Leistungsdruck an vertrauenswürdigen Intelligenztests zu erproben. Die Professur für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik entwickelt derzeit einen wissenschaftlich fundierten Intelligenztest. Dafür suchen die Wissenschaftler Personen, die das neue sowie ein bereits etabliertes Intelligenzmessverfahren schriftlich bearbeiten. „Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, gängige Aufgaben der Intelligenzdiagnostik kennen zu lernen, ohne das dafür übliche Honorar zahlen zu müssen“, sagt Schütz. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenlos – eine ausführliche schriftliche Rückmeldung zu ihrer Testleistung. Die Testbearbeitung nimmt zirka 90 Minuten in Anspruch und findet gruppenweise in den Räumen der Technischen Universität Chemnitz statt. „Die Durchführung und Ergebnisrückmeldung erfolgen völlig anonym“, sichert Schütz zu. Teilnehmen kann jeder ab 16 Jahren. ●

Nicht nur der erste Eindruck zählt! Unternehmen setzen häufig auf Assessment-Center und Einstellungstests, um die Intelligenz ihrer Bewerber einzuschätzen.

Foto: TU



Stadtbibliothek punktet wieder im Bundesvergleich

Die Stadtbibliothek Chemnitz hat erneut im bundesweiten Bibliotheksranking BIX gepunktet. Nach ihrem Erfolg im vergangenen Jahr, belegte sie jetzt bei Städten mit über 100.000 Einwohnern erstmals den 2. Platz. Bereits zum 11. Mal hat die Chemnitzer Einrichtung ihre Leistungsfähigkeit beim Bibliotheksranking unter Beweis gestellt.

Noch 2003, am Schillerplatz, wurde sie auf den 27. Platz eingeordnet. Seitdem ging es in der Bewertung steil bergauf. In den vergangenen zwei Jahren war sie unter den „Top-Drei“ zu finden. So zeichnet die besucherstärkste Kultureinrichtung unserer Stadt seit 2004 jährlich steigende Kunden- und Entlehnzahlen. Jetzt, im 140. Jahr ihres Bestehens

registrierte man 770.000 Besucher und 2.170.000 Entlehnungen. Am Ranking beteiligten sich mehr als 177 Bibliotheken in acht Größen- bzw. Fachklassen. Der Vergleich misst 17 Kennzahlen in vier Kategorien zum Dienstleistungsangebot, zur Ausstattung, zum Erfolg beim Kunden sowie zum optimalen Einsatz von Ressourcen. Der Bereich „Entwick-

lung“ zeigt, in welchem Umfang eine Bibliothek fit für die Zukunft ist. Ganz vorn lag die Stadtbibliothek Chemnitz beim Bestandsumschlag (1. Platz), der zeigt wie häufig das Medienangebot der Bibliothek von den Kundinnen und Kunden genutzt wird und ist somit Gradmesser der Attraktivität, Aktualität und Kundenorientierung. ●

Jubiläumstour

Zur Jubiläumsfahrt „125 Jahre Wanderer“ gingen am Sonntag 125 historische Automobile und 26 Motorradveteranen auf eine 125 Kilometer lange Tour durch die Automobilregion Chemnitz-Zwickau. Auch in Chemnitz wurden die auf Hochglanz polierten Oldtimer von vielen Autofans empfangen. Vor 125 Jahren begann die Firma Wanderer ihren Weg zur Weltfirma auf zwei Rädern – als Chemnitzer Velociped-Depot. In nur drei Jahrzehnten dehnte man das Geschäftsfeld von Fräsmaschinen über Motorräder, Continental Schreib- und Rechenmaschinen bis zum Automobil aus. Gleich das erste – als „Puppchen“ berühmt geworden – galt als zuverlässigster Kleinwagen seiner Zeit. Auch wenn man sich später von den Motorrädern und Automobilen trennte, sind doch erstere Grundlage der Marke Jawa, letztere des erfolgreichen Mittelklassesegments der Auto Union AG gewesen. ●

Elektronische Post aus Chemnitz

Per E-Card können Besucher der städtischen Internetseite Grüße aus Chemnitz versenden.

Zu den neuen Chemnitz-Motiven auf www.chemnitz.de gehören ein stimmungsvoller Sommerabend und die Erdmännchen-Familie im Tierpark. Acht unterschiedliche Chemnitz-Motive stehen im Netz – neu im Angebot ist das Motiv eines Sommerabendes in der Innenstadt. Ebenfalls hinzugekommen ist eine sommerlich-heiße Aufnahme vom Areal an der Stadthalle und eine originelle Architektur-Aufnahme.

E-Cards aus Chemnitz werden gern und häufig genutzt – in diesem Jahr bereits 300mal, dazu gehören auch die ebenfalls auf www.chemnitz.de im Netz stehenden Citycards mit 21 Chemnitz-Motiven analog den vormals im Infokubus zur Stadt der Moderne zu den „Rennern“ zählenden Chemnitz-Postkarten. ●

Service bei ARGE eingeschränkt

Die ARGE Chemnitz arbeitet am 30. Juli eingeschränkt. Grund dafür ist eine Software-Aktualisierung zur Berechnung des Arbeitslosengeldes II.

Das Computerprogramm steht deshalb an diesem Tag nicht zur Verfügung. Die Arbeitsgemeinschaft SGB II Chemnitz bittet deshalb, an diesem Tag von Anfragen zu finanziellen Angelegenheiten abzusehen. Es ist keinerlei Auszahlung möglich. Bereits vereinbarte Termine bleiben bestehen.

Am Montag, den 2. August, ist die Arbeitsgemeinschaft SGB II ab 8 Uhr wieder in vollem Umfang für die Kunden da. ●

Not-Nummer für Krisenzeiten

Probleme und Krisen können jeden treffen und oft hilft ein Gespräch in schwierigen Lebenssituationen weiter. Unter dem Motto „Sorgen kann man teilen“ stellt die Telefonseelsorge deutschlandweit, unter den einheitlichen Rufnummern 0800/1110111 und 0800/1110222, ihr Beratungsangebot kompetent und rund um die Uhr zur Verfügung!

Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, anonym über Sorgen und Nöte zu sprechen. Bundesweit 7000 ehrenamtliche Mitarbeiter stehen dafür zur Verfügung. Sie werden sorgfältig auf ihre Tätigkeit am Telefon vorbereitet. In einer qualifizierten Ausbildung haben sie gelernt zuzuhören, mit anderen ins Gespräch zu kommen und offen für alle Themen zu sein. Im Herbst beginnt ein neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge Chemnitz und Umland. Dafür können sich noch Interessenten melden. ●

Fragen dazu beantwortet die Stadtmission unter ☎ 4046434 bzw. unter ts@stadtmmission-chemnitz.de

Bei Rückkehr keine unliebsamen Überraschungen

Tipps vom Mieterbund Sachsen: Mieter haben auch in Abwesenheit Pflichten

Urlaubszeit, schönste Zeit. Doch auch wenn man die heimischen Gefilde verlassen hat, ist man immer noch Mieter seiner Wohnung und hat als solcher nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten. Damit Urlauber nach ihrer Rückkehr keine böse Überraschung erleben, hat der Mieterverein Sachsen einige nützliche Tipps zusammengestellt. „Im Gegensatz zu den Bewohnern machen Mietvertrag und Hausordnung keinen Urlaub. Mieter sollten also auch bei Abwesenheit immer sicherstellen, dass Miete und Nebenkosten pünktlich gezahlt werden“, erklärt Anke Matejka, Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Mieterbund.

Am sichersten ist für den Mieter mit einer Einzugsermächtigung oder einem Dauerauftrag, so die Mietrechtsexpertin. Ebenfalls nicht zu vergessen, sind die übrigen Verpflichtungen, die sich aus dem Mietvertrag ergeben. Darunter fällt zum Beispiel die Treppenhausreinigung.

Matejka: „Hier sollte mit dem Nachbarn gesprochen werden, ob der in den Urlaub fallende Putztermin ge-



tauscht werden kann.“ Auch der Verbleib des Wohnungsschlüssels sollte geklärt sein. „Der Vermieter hat zwar keinen Anspruch auf einen Schlüssel, er sollte aber informiert sein, wo der Wohnungsschlüssel im Notfall hinterlegt ist“, sagt Matejka und rät: „Auch hier empfiehlt sich die Absprache mit dem Nachbarn oder mit Freunden.“ Bevor es in den wohlverdienten Urlaub geht, sollte der Mieter darauf achten, dass vorhersehbare Schäden verhindert werden. Deshalb sind Fenster und Türen zu schließen, Wasseranschlüsse abzusperren und Stecker von Fernseher oder Radio aus der Steckdose zu ziehen. Sicher gestellt sollte auch sein, dass während der Urlaubszeit Rechnungen für Telefon, Strom, Gas und Versicherung bezahlt werden. ●

Bevor es auf Reisen geht, sollten Mieter dafür Sorge tragen, dass keine Schäden in ihrer Mietwohnung entstehen können.

Foto: Schmidt

Weiterer Bauabschnitt im Gewerbegebiet

Städtisches Tiefbauamt investiert 580.000 Euro für 4. Bauabschnitt Süd-West-Quadrant

Nach achtmonatiger Bauzeit wurde der vierte Abschnitt des Vorhabens Gewerbegebiet Süd-West-Quadrant an der Jagdschänkenstraße planmäßig beendet. Die Straße, die das Gewerbegebiet erschließt, ist nun für den Verkehr freigegeben. Das Gewerbegebiet grenzt in Höhe Einmündung Carl-von-Bach-Straße unmittelbar an die Jagdschänkenstraße. Realisiert wurde das umfangreiche Projekt ge-

meinschaftlich vom Tiefbauamt, vom Entsorgungsbetrieb und der Stadtwerke Chemnitz AG. Den öffentlich ausgeschriebenen Auftrag übernahm die Bietergemeinschaft Dietmar Mothes GmbH/Erdbau Thalheim GmbH. So entstanden unter Verantwortung des Tiefbauamtes eine etwa 500 Meter lange Fahrbahn und der ebenso lange Gehweg sowie einen 80 Meter langen Regenwasserkanal. Der Ent-

sorgungsbetrieb baute unter anderem Schmutz- und Regenwasserkanäle aus Stahlbeton einschließlich 36 Schachtbauwerke. Die Stadtwerke Chemnitz AG erbrachte Leistungen für die Stadtbeleuchtung sowie für die Strom-, Trinkwasser- und Gasversorgung. Dazu gehörten unter anderem das Verlegen von Leitungen einschließlich der Herstellung von 15 Fundamenten für Masthülsen der Stadt-

beleuchtung. Außerdem wurden Kabelrohre zur Stromversorgung verlegt ebenso wie Trinkwasserhauptleitungen und Leitungen für die Gasversorgung. Die Gesamtkosten des Tiefbauamtes für das Projekt betragen 580.000 Euro. Das Vorhaben wurde aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen gefördert. ●

Schönheitskur für Ritterburg

Nachdem im Mai dieses Jahres die Spiel- und Freizeitanlage „Ritterburg Klaffenbach“ aufgrund von Pilzbefall gesperrt werden musste, hat das Grünflächenamt nun ein Konzept zur Sanierung vorgelegt. Im September sollen die Arbeiten beginnen und noch im Herbst abgeschlossen werden.

Der im Jahr 2002 eröffnete Spielplatz

am Wasserschloß Klaffenbach wies bei Routineuntersuchungen durch das Grünflächenamt verschiedene Schäden auf. So zeigten sich nicht nur deutliche Verschleißerscheinungen, die in der intensiven Nutzung der Anlage begründet liegen. Auch starker Pilz- und Moosbefall an der Unterkonstruktion führten dazu, dass der Spielplatz aus

Sicherheitsgründen gesperrt wurde. Um die Ursache des Pilz- und Moosbefalls aufzuklären und zugleich Sanierungsmöglichkeiten zu prüfen, hatte das Grünflächenamt ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Unter Berücksichtigung von Gewährleistungsansprüchen an die Herstellerfirma des Spielplatzes wurde nun

ein Konzept entwickelt, das den Beginn der Sanierung im September vorsieht.

Neben der Reparatur wird auch eine Reinigung der Holzanlagen durchgeführt. Momentan wird der detaillierte Zeit- und Kostenplan sowie die Planung zur Durchführung der Baumaßnahme erarbeitet. ●

Leichte Lektüre für den Urlaub

Auch im Urlaub brauchen Kunden der Stadtbibliothek auf Service nicht zu verzichten. Wenn im Gepäck kein Platz für Bücher ist, empfiehlt sich ein Besuch der virtuellen Zweigstelle ChemNetzBib, in der etwa 2000 eBooks, Hörbücher und ePaper zum kostenlosen download bereitstehen. Jetzt gibt es 200 eBooks als EPUB-Datei. So gehts: In der Stadtbibliothek anmelden und von jedem Ort mit Internetzugang die Adresse www.chemnetzbib.de wählen. Um eine Rückgabe muss man sich im Urlaub nicht kümmern: Die Medien werden nach einer Leihfrist von zwei Wochen automatisch zurückgegeben und stehen anderen Lesern wieder zur Ausleihe bereit. ●

Kontakt: Stadtbibliothek Chemnitz, katrin.kropp@stadtbibliothek.de

Grafik-Design beim Kunst-Workshop

Anmeldung noch bis 4. August im Kulturbüro Chemnitz

Neue Ideen und Ansätze wurden jetzt für die Jugendkunstriennale entwickelt. Damit reagieren die Ausrichter auf Veränderungen bei der Nachwuchsförderung im Bereich Bildende Kunst.

Die Jugendkunstriennale ist aus der seit 1998 in den Städten des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes im Zwei-Jahres-Rhythmus veranstalteten JugendKunstBiennale hervorgegangen.

Die 2009 in Hof ausgerichtete Triennale ist Teil des Programms „Junge Kunst“-Nachwuchsgewinnung und -förderung des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes. In den Zwischenjahren bis 2012 werden in den teilnehmenden Städten Zwickau, Hof,

Plauen, Bayreuth und Chemnitz Kurse und Workshops zur Förderung junger Künstler angeboten.

Der Workshop in Chemnitz findet am 4. und 5. September 2010, jeweils von 10 bis 15 Uhr in der Volkshochschule Chemnitz im Haus Tietz statt.

Geleitet von der Designerin Ines Bruhn, Professorin an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg, steht der Workshop unter dem Motto „Grafik-Design – Anwendung digitaler Gestaltungsmittel zur Visualisierung individueller Themen“.

Der Workshop wendet sich an alle, die sich für computergestützte grafische Gestaltung interessieren. Es werden Möglichkeiten von Typogra-

fie und digitaler Bildbearbeitung untersucht und mit der Gestaltung themenbezogener Grafiken kombiniert. Die Teilnehmer können Plakate oder Grafikserien zu selbst gewählten Themen gestalten. Dabei werden Grundkenntnisse im Umgang mit den Programmen Photoshop, InDesign oder Illustrator vorausgesetzt. ●

Kontakt: Interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren können sich gern noch bis zum 4. August 2010 beim Kulturbüro der Stadt Chemnitz, Getreidemarkt 3, 09111 Chemnitz, ☎ 0371 488 4126, E-Mail: kulturbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ferienzeit - Praktikumszeit

Ob Augenoptiker, Immobilienkaufmann, Koch oder Zimmerer: Schüler, die die Ferien nicht nur zum Faulenzen nutzen möchten, finden unter bildungsmarkt-sachsen.de rund 1500 Praktikumsplätze in 39 Branchen. „Ein Praktikum kann helfen, leichter die geeignete Berufs- oder Studienwahl zu treffen“, so Sachsens Kultusminister Roland Wöller. Auch Unternehmer finden über die größte Börse für Schülerpraktika fähige Lehrlinge. Übrigens ist für sächsische Firmen ein Eintrag auf bildungsmarkt-sachsen.de kostenfrei. ●

Informationen unter bildungsmarkt-sachsen.de sowie Hotline 0351/44 07 88.

Einladung für Senioren

Senioren sind heute von 10 - 16 Uhr ins Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 eingeladen. Verschiedene Senioreneinrichtungen, die AOK und das Sozialamt informieren bei einem Aktions- und Informationstag zum Thema Pflege und Sozialhilfeleistungen. Unterhaltsame und kreative Angebote wie Kostproben des Projektes „Lachen zur Gesunderhaltung“, Tanztherapie und die Anwendung der Wii-Konsole bei Gleichgewichtsstörung gibt es ab 12 Uhr. ●

Auskunft erteilt das Bürgerzentrum Leipziger Straße unter ☎ 33 50 520.

Fahrtrouten geändert

Wegen der Deckensanierung auf der Frankenberger Straße ist der Kreuzungsbereich Margaretenstraße gesperrt. Wie die CVAG informiert, verkehren die Busse vom 19.07. bis vsl. 13.08. wie folgt:

Linie 21: In Richtung Chemnitz Center wird die Haltestelle „Helmholtzstraße“ vor den Kreuzungsbereich verlegt. Die Haltestelle „Margaretenstraße“ ist in Höhe der Zeißstraße eingerichtet.

Linie 32: Die Haltestellen „Friedrich-Naumann-Straße“ wird in beiden Richtungen in die Klarastraße verlegt.

Linie N 11: In Richtung Zentralhaltestelle wird die Haltestelle „Helmholtzstraße“ vor den Kreuzungsbereich verlegt, die Haltestelle „Margaretenstraße“ in Höhe der Zeißstraße und die Haltestelle „Friedrich-Naumann-Straße“ in die Klarastraße. In Richtung Ebersdorf wird die Haltestelle „Friedrich-Naumann-Straße“ ebenfalls in der Klarastraße eingerichtet. ●

Wieder Jahrmarkt

Am 2. August findet von 9 - 17 Uhr der monatliche Jahrmarkt auf dem Markt, Klosterstraße, Jakobikirchplatz und Rosenhof statt. Für Besucher steht ein vielfältiges Warensortiment bereit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Fragen dazu beantwortet das Sachgebiet Marktwesen unter ☎ 488 3130. ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/10/070

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Post, Fahrdienst, Druckerei, Frau Schettler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1064, Fax: 488-1099
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht:, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Kauf von 2 Lkw Kipper mit unterschiedlicher Ausstattung in 2 Losen
Los 1: Kauf eines Lkw Kipper mit ca. 10 t Gesamtgewicht
Los 2: Kauf eines Lkw Kipper mit Kran ca. 12 t Gesamtgewicht
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/10/070:
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/10/10/070: Beginn: 08.10.2010, Ende: 17.12.2010;
2/10/10/070: Beginn: 08.10.2010, Ende: 17.12.2010;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 05.08.2010
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale

Vergabestelle, Submissionsstelle, Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396,
Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/10/070: EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/10/10/070: 3,00 EUR; 2/10/10/070: 3,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 05.08.2010; Abholung/Versand ab: 12.08.2010
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissions-

stelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr sowie Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/10/070
Lieferform: Papier, Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 27.08.2010; Zusätzliche Angaben: Los 1: 27.08.2010, 10.00 Uhr; Los 2: 27.08.2010, 10.30 Uhr;
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: keine
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 07.10.2010
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat März 2010 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 28.07.2010
14 Schlüsselbunde, 5 einzln. Handschuhe, 2 Headsets, 3 Schlüsselta-schen, 6 CDs, 1 Digitalkamera, 7 Brillen, 8 Musikkassetten, 1 iPod, 2 Brillen mit Etui, 1 DVD, 1 PC-Spiel, 5 Schals, 4 Drogerieartikel, 11 Fahrräder, 2 Tücher, 3 Geldbörse, 3 Handy, 22 Mützen, 2 Kleider, 1 Weste, 1 Stirnband, 34 Jacken, 5 Pullover, 42 P. Handschuhe, 1 Anorak, Schürze, 2 Strickjacke, 3 T-Shirt, 6 Bücher,

16 Schmuck, 1 Schuhe, 1 Pantoffeln, 4 Sportsachen, 1 P. Arbeitsschuhe, 2 Federtaschen, 2 Zeichensachen, 1 Wasserverdunster, 1 Schlafsack, 4 Spielsachen, 1 Kosmetiktasche, 12 Rucksäcke, 1 Reptilienlampe, 1 Läufer, 3 Taschen, 1 Bilder, Plastikkörbe, 1 Btl. Handschuhe, Schirm, 1 Btl. Kinderwäsche, Strümpfe, 1 Handytasche, 7 Sporttaschen, 7 Sportsachen, 6 Uhren, 8 Schirme, 1 Fahrradhelm.

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 18/10/112

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.: (0371) 488 1801, Fax: (0371) 488 1899, Email: a18@stadt-chemnitz.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde, Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung, Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Beschaffung und Einführung eines Elektronischen Vorgangsbearbeitungssystems (VBS) in der Stadt Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf, Hauptlieferort: 09111 Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: In Bezug auf E-Government-Dienstleistungen, die Verwaltungskunden (Bürger, Unternehmer, etc.) über unterschiedliche Zugangskanäle in Anspruch nehmen können sowie für die interne Prozessbearbeitung, soll in Zukunft in der Stadtverwaltung Chemnitz (SVC) ein vollständig webbasiertes Vorgangsbearbeitungssystem mit Fallmanagement (VBS) als steuernde Komponente eingesetzt werden, welches

1) grundlegende technische und organisatorische Standards (DO-MEA, XML, SOA, etc.) unterstützt, 2) über ein eigenes (integriertes) oder angebundenes Dokumentenmanagementsystem (DMS) mit angeschlossener rechtssicherer Archivierung verfügt und 3) an das ein Eingabemanagement (u.a. Formularservice) angebunden werden kann.

Folgende relevante Zugangskanäle müssen prinzipiell mit dem VBS verknüpfbar sein:

1) Bürgerbüro mit integrierten Dienstleistungen und Mitarbeitern, die über ein Mitarbeiterportal verfügen und das VBS nutzen (Auskunft und Transaktion)

2) Telefonzugang (Bezug D115) in dem ebenfalls Mitarbeiter das VBS nutzen (Auskunft, ggf. auch Transaktion)

3) Internet Zugang (Auskunft und Transaktion). Bei diesem Ansatz müssen Dienste und Fachverfahren mit dem VBS gekoppelt werden. Es ist dabei sowohl ein Hinweis auch ein Rückkanal vorzusehen, um - wie u.a. bei der EU-DLR gefordert - perspektivisch Statusinformationen an Antragsteller oder Nutzer kommunizieren zu können. Die Anbindung an Fachverfahren kann zwar direkt in ein VBS erfolgen, aus Gründen der Abstraktion und Flexibilität ist dieser

Schritt in Zukunft allerdings durch einen Enterprise Service Bus (ESB) sicherzustellen und somit der Austausch mit dem VBS zu vereinfachen. In die Realisierung des ESB ist die in der SVC bereits vorhandene Middleware ProGOV (der Firma procilon GmbH, Leipzig) mit einzubeziehen. Des Weiteren sind bei der Umsetzung des VBS z.B. nachfolgende, bereits in der SVC vorhandene, Komponenten zu berücksichtigen bzw. einzubinden:

- 1) Contentmanagementsystem Imperia/ Intranet/ Internet
- 2) Verzeichnisdienst Microsoft ActiveDirectory
- 3) Groupwaresystem Novell Group Wise
- 4) ProGOV OSCI Infrastruktur
- 5) Paymentssystem ePayBL

Ziel ist es, in Zukunft in der SVC eine ganzheitliche elektronische Vorgangsbearbeitung aufzubauen, die elektronische Aktenführung (eAkte) einzuführen und somit eine komplette Fallbearbeitung, unter Einbezug eines Eingabemanagements (u.a. Formularservice) und Ausgabemanagements (elektronisch, papiergebunden, rechtssichere Archivierung), gemäß den DOMEA-Grundsätzen medienbruchfrei durchführen zu können. Hierzu ist der Einsatz z.B. folgender, derzeit in der SVC nicht vorhandener, Komponenten geplant:

- 1) Portalsystem mit Webshop-Komponente
- 2) Formularservice
- 3) Geschäftsprozessmodellierung mit Überführung der Prozesse in das VBS
- 4) Eingabe- und Ausgabemanagement (Scanservice, etc.). Sofern diese System bzw. Dienste nicht Bestandteil eines Angebots sind, muss das VBS so geschaffen sein, dass eine Einbindung der System bzw. Dienste im Sinne einer serviceorientierten Architektur möglich ist. Mit der Einführung des VBS in der SVC sind bereits zwei Referenzprozesse (E-Government-Dienstleistungen) funktionsfähig umzusetzen. Entsprechende Organisations- bzw. Prozessberatungen und Schulungsmaßnahmen sind konkret in Bezug auf die Umsetzung dieser zwei Referenzprozesse durchzuführen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 48000000;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 240.000 Euro

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 17.12.2010; Ende der Auftragsausführung: 10.03.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die von der Kontaktstelle (siehe A.II) vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle (siehe A.II) in der Zeit Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr abzufordern sind (mit Angabe E-Mail-Adresse). Werden diese vorgefertigten Formblätter Nr. 1 bis 8 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. 1) Formblatt Nr. 1: Eigenenerklärung gemäß § 6 EG Abs. 4 und 6 VOL/A 2009; 2) Formblatt Nr. 2: Eigenenerklärung Datenschutz und Verschwiegenheit; 3) Formblatt Nr. 3: Eigenenerklärung Einsatz Unterauftragnehmer; 4) Formblatt Nr. 4: Erklärung der vorgesehenen Unterauftragnehmer; 5) Formblatt Nr. 5: Eigenenerklärung Bietergemeinschaft; 6) Formblatt Nr. 6: Vollmacht bei Bildung einer Bietergemeinschaft; 7) Formblatt Nr. 7: Bereitschaftserklärung zur Vorlage von polizeilichen Führungszeugnissen/Sicherheitsüberprüfungen; 8) Formblatt Nr. 8: Erklärung Vertragstypen

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die von der Kontaktstelle (siehe A.II) vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle (siehe A.II) in der Zeit Montag bis Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr abzufordern sind (mit Angabe E-Mail-Adresse). Wird das vorgefertigte Formblatt Nr. 9 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. 9) Formblatt Nr. 9: Erklärung zum Unternehmen. Darüber hinaus ist folgender weiterer Nachweis vorzulegen: 10) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindest-Deckungssumme für Sachschäden und Vermögensschäden von 1 Mio. Euro je Schadensereignis oder, soweit die aktuelle Deckungssumme niedriger ist, Eigenenerklärung über die Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme im Zuschlagsfall

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die von der Kontaktstelle (siehe A.II) vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle (siehe A.II) in der Zeit Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr abzufordern sind (mit Angabe E-Mail-Adresse). Werden diese vorgefertigten Formblätter Nr. 10 und 11 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. 11) Formblatt Nr. 10: Referenzprojekt (Angabe eines Referenzprojektes, welches in den letzten zwei Geschäftsjahren erfolgreich durchgeführt wurde und mit dem Ausschreibungsgegenstand

insoweit gleichwertig ist, als es die Umsetzung des umfassenden Ansatzes der elektronischen Vorgangsbearbeitung im Rahmen serviceorientierter Architekturen zum Gegenstand hat); 12) Formblatt Nr. 11: Referenzen Städte GK 1 oder 2 und Landkreise (Angabe von mindestens 3 Referenzen an Städten im deutschsprachigen Raum der Größenklasse 1 oder 2 (größer 200.000 Einwohner) oder Landkreise im deutschsprachigen Raum, die das System derzeit im Produktivbetrieb nutzen). Darüber hinaus sind folgende weitere Nachweise vorzulegen: 13) Nachweis vollständige Webbasierung des VBS; 14) Kurzdarstellung des Systemansatzes mit angebotenen Modulen und Funktionen maximal 2 Seiten DIN-A4; 15) Grobkonzept zur allgemeinen Herangehensweise und dem Personaleinsatz in entsprechenden Projekten (maximal 2 Seiten DIN-A4); 16) Kurzdarstellung (Lösungsskizze) in Bezug auf Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung der E-Government-Dienstleistungen (Methoden und Prozessberatung) sowie die erforderlichen technischen Komponenten für die E-Government-Zugänge und Infrastrukturen in der SVC (maximal 2 Seiten DIN-A4); 17) Nachweis der tatsächlichen Realisierung von Schnittstellen zur Eingabe und Statusabfrage, mit Angabe des Referenzobjekt, zu mindestens 5 Fachverfahren, darunter sollen sich bevorzugt die folgenden, in der SVC eingesetzten, Fachverfahren befinden: a) proDoppik (H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin); b) OK.Vorfahrt (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern, München); c) MESO (HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH, Ahrensfelde).

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) uristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens: Förderung der Maßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3, Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 6. Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Prüfung und Bewertung der eingereichten Teilnahmeanträge

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 18/10/112

IV.3.2) Frühere Bekanntmachun-

gen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.08.2010, 12:00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 26.08.2010

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 01.10.2010, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend ein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Zusammen mit dem schriftlichen Teilnahmeantrag sind die in Nr. III.2.1 bis III.2.3 benannten Nachweise und Formblätter 1) bis 17) vorzulegen. Sind die eingereichten schriftlichen Teilnahmeunterlagen unvollständig oder lückenhaft ausgefüllt, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Es kann keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine gesonderte Mitteilung.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 977 0, Fax: (0341) 977 199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: (0371) 532 0, Fax: (0371) 532 1303, Email: post@ldc.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.ldc.sachsen.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 21.07.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: (0371) 488 1801, Fax: (0371) 488 899, Email: a18@stadt-chemnitz.de, Internet-Adresse (URL): www.chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: (0371) 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Internet-Adresse (URL): www.chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, ubmissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: (0371) 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Internet-Adresse (URL): www.chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los-

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

über die Aufstellung des Umlegungsplanes betreffend das Umlegungsverfahren 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“, Gemarkung Röhrsdorf/Wittgensdorf

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 69 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat mit Beschluss 8/01/079 vom 22. Juni 2010 gemäß § 66 Abs. 1 BauGB den Umlegungsplan für das Umlegungsverfahren 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“, Gemarkung Röhrsdorf/Wittgensdorf, aufgestellt. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

2. Möglichkeit der Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Der Umlegungsplan enthält gemäß § 66 Abs. 2 BauGB den in Aussicht genommenen Neuzustand mit allen tatsächlichen und rechtlichen Änderungen, die die im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke erfahren. Der Umlegungsplan kann gemäß § 69 Abs. 1 Satz 2 BauGB bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 135-141 zu nachfolgend genannten Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz vom 07. November 2001 über den Umlegungsbeschluss nach § 47 BauGB enthält die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 BauGB ist die Anmeldefrist mit der Beschlussfassung über die Aufstellung des Um-

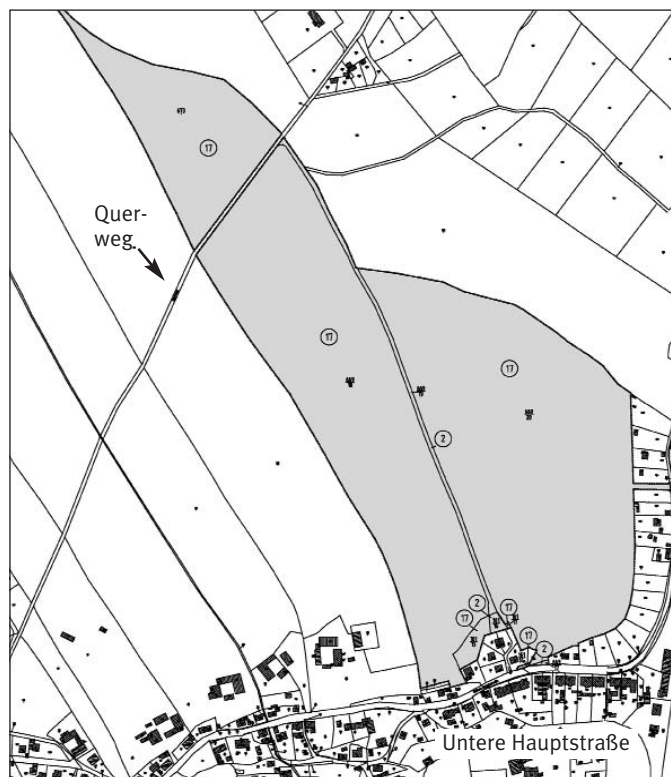
legungsplanes abgelaufen.

4. Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan

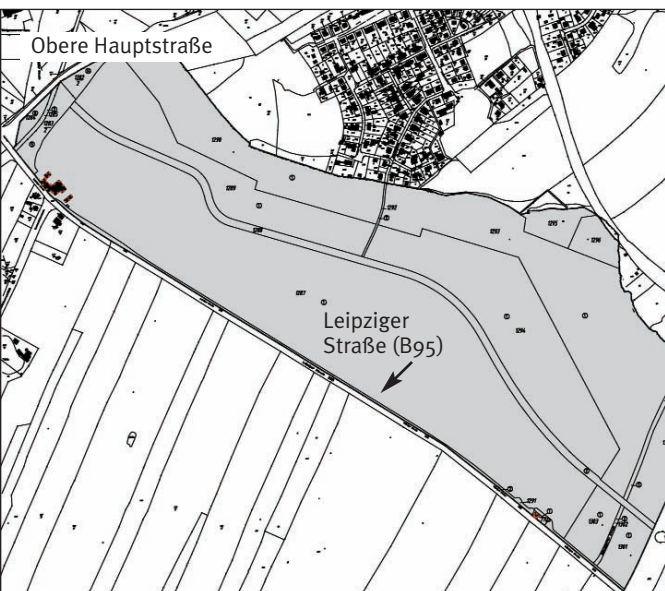
Den am Umlegungsverfahren nach § 48 BauGB Beteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

Chemnitz, 16. Juli 2010

gez. **Krone**, stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses



Umlegungsverfahren 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“, Gemarkung Wittgensdorf



Umlegungsverfahren 40 – „Wasserschänke/Bahrebach“, Gemarkung Röhrsdorf

